

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 30.08.2011	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.1	Bezeichnung der Vorlage: Schulentwicklungsplanung 2011 hier: Grundschule Klinkum		Datum: 05.09.2011
Vorlage-Nr: VO/1855/11			Bürgermeister: Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	22.09.2011	Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport	
Ö	11.10.2011	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

In der Sitzung des Rates am 19.07.2011 wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass für den Bereich der Grundschule Klinkum aufgrund der zeitlichen Entwicklung bereits erste situative Gespräche mit den Eltern über die weitere Entwicklung der Grundschule Klinkum geführt worden sind. In den sehr konstruktiv und sachlich geführten Gesprächen mit der Schulpflegschaft und den betroffenen Eltern der Schülerinnen und Schüler ist der Wunsch geäußert worden, das Modell einer unvermeidbaren Schulschließung moderater als von der Verwaltung vorgeschlagen zu gestalten.

Zum Schuljahr 2012/13 soll nach Wunsch der Mehrheit der Eltern in der Grundschule Klinkum noch einmal ein erstes Schuljahr aufgenommen werden, soweit die Mindestschülerzahl von 18 Schülerinnen und Schülern erreicht wird. Diese Schülerzahl ist eine Voraussetzung, die der Schulrat, der an den Gesprächen mit den Eltern beteiligt war, gefordert hat. Diese Klasse soll allerdings nur zwei Jahre an der Schule verbleiben, um dann gemeinsam mit dem dann vierten Schuljahr an die Erich Kästner Schule in Wegberg überführt zu werden. Diese Möglichkeit führt nicht zu einer späteren Schließung der Schule, würde allerdings die Anzahl der in Klinkum unterrichteten Schülerinnen und Schüler erhöhen, so dass Vertretungs- und Aufsichtsregelungen besser vereinbart werden könnten.

Die Verwaltung hat bereits Zustimmung zu dieser gewünschten Verfahrensweise signalisiert, soweit die Mindestschülerzahl von 18 Schülerinnen und Schülern erreicht wird. Hier soll den Elternwünschen möglichst entsprochen werden.

Die Schülerinnen und Schüler, die unmittelbar von der Schulschließung und der Überführung an die Erich Kästner Grundschule betroffen sind, sollen ab 2014 per Bus im Spezialverkehr über die gesamte Dauer der „Übergliederung“ befördert werden. Grundschulkinder aus Klinkum, die dann nach 2012 im ordentlichen Verfahren an der Erich Kästner Grundschule angemeldet werden, sollen solange mitbefördert werden, bis der letzte Zug der „Übergliederer“ die Erich Kästner Grundschule verlassen hat (bis einschl. Schuljahr 2015/2016). Hiernach wird, wie in

allen anderen Ortslagen, die Schülerbeförderung nach Schüleraufkommen ggf. organisiert oder unter Übernahme der Kosten (Jahreskarte) auf Linienbusse verwiesen.

Mit Ablauf des Schuljahres 2013/14 soll die Grundschule Klinkum dann den Betrieb einstellen und geschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport schlägt dem Rat vor, die Verwaltung zu beauftragen, im Sinne der Eltern zu verfahren und zum Schuljahr 2012/13 noch ein Aufnahmeverfahren an der Grundschule in Klinkum zuzulassen.

Soweit die erforderliche Mindestzahl von 18 Schülerinnen und Schülern an der Grundschule Klinkum angemeldet werden, soll dann ein letztes Mal ein erstes Schuljahr gebildet werden, das zwei Jahre an der Schule verbleiben soll. Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 sollen die noch verbleibenden Klassen in das Schulgebäude der Erich Kästner Grundschule überführt und die Grundschule Klinkum geschlossen werden.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen zunächst keine unmittelbaren Kosten.

Alternativen:

Werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202
Gez. Schneider Erster Beigeordneter

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten